

§ C19 Unterrichtsfach Latein

§ C19.1 Allgemeine Bestimmungen für das Unterrichtsfach Latein

Das Unterrichtsfach Latein wird an folgender Partnereinrichtung durchgeführt:

- Paris-Lodron-Universität Salzburg

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Latein beschäftigt sich mit lateinischen Texten der Antike, der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit: Fast alle literarischen Gattungen wurden bereits in der Antike geschaffen, sind durch die lateinische Tradition vermittelt und von ihr ausgehend immer wieder aktualisiert worden (Epos, Drama, Historiographie, Lyrik, philosophischer Dialog, Satire und Epigramm ebenso wie Reden und Predigten, Briefliteratur etc.). Die Absolventen und Absolventinnen sind in der Lage, elementar-grammatische Kompetenzen sowie Techniken zum sprachlichen und (intrinsisch sowie kontextbezogen) inhaltlichen Verständnis lateinischer Texte zu vermitteln. Dadurch wecken sie bei Schülern und Schülerinnen das Interesse am kritisch-reflektierten Umgang mit Texten und fördern die Fähigkeit zum Transfer in die eigene Lebenswelt.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Latein

- verfügen über ein umfassendes Wissen der
 - lateinischen Sprache (Morphologie, Lexik, Syntax, Stilistik) und ihrer diachronen Entwicklung,
 - lateinischen Literatur in ihrem jeweiligen historischen und soziokulturellen Rahmen, ihren Gattungen und ihren spezifischen Kommunikationsbedingungen, nicht zuletzt auch in Hinblick auf die griechischen Vorbilder (imitatio, aemulatio),
 - Wirkungsgeschichte bis hin zur Gegenwart (Spätantike, MA, Neuzeit) in unterschiedlichen Medien,
 - Grundlagen der philologischen Arbeitstechniken (Textkritik, Kommentar) und einer literaturwissenschaftlich instruierten Interpretation,
- sind weiters befähigt, dieses Fachwissen im unterrichtlichen Handeln kompetenzorientiert umzusetzen und nach Alter und Interessen der Lerngruppen zu differenzieren,
- können geeignete allgemein- und fachdidaktische Konzepte zur Grundlage ihres eigenen unterrichtlichen Handelns machen,
- verfügen über ein breites Repertoire an Unterrichtsmethoden und können diese entsprechend den jeweiligen Lernvoraussetzungen einsetzen,
- kennen passende Methoden für die Kontrolle des Lernerfolgs und der Leistungsbeurteilung und können diese anwenden,
- können fachspezifische und fächerübergreifende Unterrichtsprojekte planen und durchführen,
- können sich in Schulprojekte – insbesondere solche mit sprachlichen oder literarischen, aber auch historischen oder künstlerischen (performativ, bildnerisch etc.) Schwerpunkten – kompetent einbringen,
- kennen geeignete Verfahren zur Reflexion des eigenen Unterrichts und können die Ergebnisse analysieren und begründen,
- können unter Begleitung eine wissenschaftliche Arbeit theoriegeleitet, methodisch und formal korrekt erstellen,

- können die Valenz kompetenzorientierter Studien- und Lehrpläne richtig einschätzen, aus dieser Einschätzung professionelles Handeln ableiten und an der Verbesserung und Veränderung von Lehr- und Studienplänen aktiv teilhaben.

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die STEOP besteht aus der Lehrveranstaltung L B 1.1 VO Höhepunkte der römischen Literatur (STEOP) (2 ECTS).

(4) Zulassungsvoraussetzung zum Studium

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Latein ist der erfolgreiche Abschluss von Latein als Fach an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens 10 Wochenstunden.

(5) Ergänzungsprüfung zum Studium

Wenn nicht 10 Wochenstunden aus Griechisch an einer höheren Schule erfolgreich besucht worden sind, muss eine Ergänzungsprüfung aus Griechisch absolviert werden. Die Ergänzungsprüfung aus Griechisch ist Voraussetzung für die Teilnahme am Literarischen Proseminar L B 6.3.

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen (im Sinne der Ablegung der ersten Prüfung aus dem fraglichen Modul) sind als Voraussetzung festgelegt:

Modul/Lehrveranstaltung	Voraussetzung
L B 6.3 Literarisches Proseminar	Ergänzungsprüfung aus Griechisch Modul L B 2 Lateinische Sprache I L B 3.1 Praxis des Übersetzens L B 3.4 Lateinische Metrik
L B 7.3 Lateinisches literarisches Seminar A	Modul L B 3 Lateinische Sprache II L B 6.3 Literarisches Proseminar
L B 8.2 Lateinisches literarisches Seminar B	L B 5 Erste Fachprüfung (Modulprüfung)
Modul L B 11 Vernetzungsmodul 1: Fachdidaktik I	Modul L B 2 Lateinische Sprache I
Modul L B 12 Vernetzungsmodul 2: Fachdidaktik II	Modul L B 3 Lateinische Sprache II

(7) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist in einem der beiden Seminare (L B 7.3 SE Lateinisches literarisches Seminar A oder L B 8.2 SE Lateinisches literarisches Seminar B) zu verfassen. Der vorgesehene Umfang der Bachelorarbeit liegt bei 80.000 bis 100.000 Anschlägen exkl. Literaturverzeichnis und Paratexten.

(8) Vernetzung des Studienplanes mit dem Unterrichtsfach Latein

Die Lehrpläne für das Unterrichtsfach Latein in der Sekundarstufe des österreichischen Schulsystems i. d. g. F. (Lang- und Kurzform, modularisierte Lektürephase) sehen folgende Kompetenzbereiche auf Schülerinnen- und Schülerseite vor. Sie bilden damit einen wichtigen Teil der im Curriculum des Lehramtsstudiums Latein zu vermittelnden Bereiche, auf welche in den nachfolgenden Modulbeschreibungen verwiesen werden wird:

A) Wissen: Sprachbeherrschung:

1. Vertrautheit mit den Grundzügen des spezifischen Ordnungssystems der lateinischen Morphologie und Syntax sowie Kenntnisse dieser beiden;
2. Kenntnis eines Basiswortschatzes;
3. Erfassen von komplexen Sprachstrukturen und Textsequenzen;
4. Modellhafte Sprachbetrachtung und Sprachreflexion;
5. Förderung von fächerverbindenden und fächerübergreifenden Themen, u.a. im Bereich der kontrastiven und komparatistischen Sprachbetrachtung;
6. Einblick in wiss. Fachsprachen, Schaffung eines diesbezüglichen Fundus;
7. Erschließung fachsprachlicher Termini durch Kenntnis zentraler Sachtexte in lat. Sprache;
8. Einblicke in die lateinische Sprachgeschichte und in Grundzüge der Wortbildung;
9. Kenntnis zentraler Elemente lateinischer Dichtersprache (Metrik, Stilistik);
10. Kenntnis grundlegender Formen und Elemente rhetorischer Darstellung;
11. Erweiterung der sprachlichen Kreativität des Einzelnen;
12. Einblicke in Formen der Rezeption lateinischer Literatur;
13. Effizienter Umgang mit einem Wörterbuch.

B) Wissen: Kenntnis der historischen und geistesgeschichtlichen Hintergründe der Texte:

1. Kenntnis zentraler Mythen und Formen der Mythenrezeption;
2. Kenntnis der auf der lat. Sprache beruhenden antiken (bzw. spätantiken, ma., fnz.) Kultur, Vergleich mit der eigenen Lebenssituation, daher erweitertes Kulturverständnis;
3. Reflexion über Anders-Denken und Anders-Sein anhand von Texten zur Begegnung römischer/lateinischer Kultur mit Fremdem;
4. Kenntnis von Texten und Motiven zu Mythos und Geschichte der Entwicklung Europas als Kulturrbaum, Verständnis für die europäische Identität;
5. Einblicke in Prozesse der Romanisierung und Christianisierung, Prägung des heutigen Österreichs durch Latein;
6. Punktuelle Einblicke in antique Philosophie, v.a. Ethik;
7. Einschätzen von Satire, Parodie und Spott als zeit- und gesellschaftsgebundene Phänomene, Kenntnis wichtiger literarischer Ausformungen;
8. Einblicke in die Konzepte von Heidentum und Christentum. Erziehung zu Toleranz.

C) Vergleichen und Verstehen:

1. Brückenschlag von der antik-heidnischen Kultur über das christlich geprägte Mittelalter, über Humanismus und Aufklärung bis in die Gegenwart durch das Mittel der σ γκρισις;
2. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Werten und Normen der Gesellschaft in ihrer Zeitgebundenheit;
3. Beispielhafte Vermittlung der Rezeption und Wirkungsgeschichte von Ideen, Motiven und Stoffen europäischen Bewusstseins;
4. Förderung von fächerverbindenden und fächerübergreifenden Zugangsweisen, u.a. im Bereich der kontrastiven und komparatistischen Sprachbetrachtung;
5. Einblick in die Grundlagen und die Entwicklung der europäischen Literatur- und Kunstgeschichte;

6. Förderung des historischen Denkens und der "kulturellen Erinnerung";
7. Reflexion über literarische Darstellungen des Phänomens Liebe, die Rolle von Liebe und Partnerschaft für das eigene Leben;
8. Reflexion über Anders-Denken und Anders-Sein;
9. Reflexion über Texte zu Mythos und Geschichte zur Entwicklung Europas als Kulturraum, Verständnis für die europäische Identität;
10. Reflexion über die Prozesse der Romanisierung und Christianisierung sowie die Prägung des heutigen Österreichs durch Latein;
11. Ausgehend von punktuellen Beispielen Erarbeitung einer umfassenden Vorstellung von der Rezeptionsgeschichte antiker, spätantiker, mittelalterlicher Texte und Motive in Literatur und Kunst.
12. Kritische Auseinandersetzung mit antiker Philosophie, v.a. Ethik, um Anregungen für die eigene Lebensbewältigung zu gewinnen;
13. Reflexion über Satire, Parodie und Spott als zeit- und gesellschaftsgebundene Phänomene und ihre literar. Ausformungen.
14. Verständnis unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen, Reflexion über Werte- und Toleranzrahmen, sowie Reflexion über Utopien;
15. Erkennen und praktisches Anwenden grundlegender Formen und Elemente rhetorischer Darstellung;
16. Reflexion über die Konzepte von Heidentum und Christentum; Erziehung zu Toleranz;
17. Verstehen des Konzeptes von Sprachgeschichte.

D) Können: Produzieren, Übersetzen und Interpretieren:

1. Übersetzen von Originaltexten: Produktion eines in Inhalt, Sinn und Funktion äquivalenten Textes, der die Textnormen der Ausgangs- und der Zielsprache berücksichtigt;
2. Interpretation: Analyse und Interpretation (mit Bezug auf Vergleichsmaterialien sowie unter Einbeziehung des textbezogenen Umfeldes);
3. Anhaltung zu rhetorischer Ausgestaltung von Präsentationen;
4. Anregung zum kreativ-produktiven Umgang mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen;
5. Wissenschaftliche Propädeutik zur Vorbereitung auf ein Studium und auf lebensbegleitendes Lernen.

§ C19.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Unterrichtsfach Latein aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung zu dem Zweck, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Es wird ausdrücklich empfohlen, insbesondere die Veranstaltungen zur aktiven Sprachbeherrschung (Lateinische Grammatik I bis Stilistik I) in der angegebenen Reihenfolge zu absolvieren.

Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass aufgelistete Kompetenzen stets nur einen Ausschnitt aus dem individuell in den einzelnen Modulen und Lehrveranstaltungen Lernbaren bezeichnen. Das Ziel des Studiums ist ein ganzheitliches.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Unterrichtsfach Latein											
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS						
					I	II	III	IV	V	VI	VII
Modul L B 1: Studieneingangsphase (STEOP)											
L B 1.1 Höhepunkte der römischen Literatur (STEOP)		2	VO	2	2						
Zwischensumme Modul L B 1		2		2	2						
Modul L B 2: Lateinische Sprache I											
L B 2.1 Praxis des Übersetzens A		2	UE	3	3						
L B 2.2 Lateinische Grammatik I		2	UE	3	3						
L B 2.3 Lateinische Grammatik II		2	UE	3		3					
Zwischensumme Modul L B 2		6		9	6	3					
Modul L B 3: Lateinische Sprache II											
L B 3.1 Praxis des Übersetzens B		2	UE	3		3					
L B 3.2 Lateinische Grammatik III (mit fachdidaktischem Anteil)		2	UE	4		4					
L B 3.3 Lateinische Grammatik IV (mit fachdidaktischem Anteil)		2	UE	4			4				
L B 3.4 Lateinische Metrik (mit fachdidaktischem Anteil)		2	VU	2			2				
Zwischensumme Modul L B 3		8		13		7	6				
Modul L B 4: Lateinische Sprache III											
L B 4.1 Lateinische Stilistik I		2	KO	3				3			
L B 4.2 Lektürekurs: Techniken und Didaktik des Übersetzens		2	KO	3				3			
L B 4.3 Lateinische Sprache der Spätantike und des Mittelalters		2	VO	3				3			
Zwischensumme Modul L B 4		6		9				3	6		
Modul L B 5 (mit Modulprüfung): Erste Fachprüfung											
L B 5.1 Geschichte der römischen Literatur I		2	VO	2	2						
L B 5.2 Geschichte der römischen Literatur II		2	VO	2		2					

L B 5.3 Selbständige Lektüre laut Kanon	-	3	3
L B 5.4 Modulprüfung: Erste Fachprüfung	-	(7)	
Zwischensumme Modul L B 5	4	7	2

Modul L B 6: Lateinische Literatur I

L B 6.1 Geschichte der lat. Literatur der Spätantike und des Mittelalters	2	VO	3	3
L B 6.2 Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur I	2	VO	2	2
L B 6.3 Literarisches Proseminar	2	PS	3	3
Zwischensumme Modul L B 6	6	8	2	6

Modul L B 7: Lateinische Literatur II

L B 7.1 Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur I	2	VO	2	2
L B 7.2 Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur II	2	VO	3	3
L B 7.3 Lateinisches literarisches Seminar A (mit fachdidaktischem Anteil)	2	SE	5	5
Zwischensumme Modul L B 7	6	10	2	8

Modul L B 8: Lateinische Literatur III (erst nach Modul 7 zu absolvieren)

L B 8.1 Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur II	2	VO	3	3
L B 8.2 Lateinisches literarisches Seminar B	2	SE	5	5
Zwischensumme Modul L B 8	4	8		8

Modul L B 9: Lateinische Literatur im Kontext I

L B 9.1 Antiker Mythos und seine Rezeption	2	VO	3	3
L B 9.2 Römische Kulturgeschichte	2	VO	2	2
L B 9.3 Griechische Sprache / Literatur	2	VO/ UE/ KO/ PS	3	3
Zwischensumme Modul L B 9	6	8	2	6

Modul L B 10: Lateinische Literatur im Kontext II (Wahlmodul)

Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 ECTS sind zu wählen aus:

Exkursion zu facheinschlägigen Zielen

Paläographie, Kodikologie, Editionsphilologie

Gräzistik
 Antike Philosophie
 Römische bzw. griechische Geschichte
 Geschichte der Spätantike, des Mittelalters und der frühen Neuzeit
 Archäologie und Kunstgeschichte
 Ägyptologie oder Altorientalistik
 Indogermanistik
 Allg. oder vergleichende Literaturwissenschaft

Zwischensumme Modul L B 10	+	7	3	4							
-----------------------------------	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Vernetzungsmodule: Fachdidaktik (vernetzt mit Modulen der Bildungswissenschaften und der Schulpraxis)

Modul L B 11: Vernetzungsmodul 1: Fachdidaktik I

L B 11.1 Grundlagen der Fachdidaktik in den klassischen Sprachen	2	KO	3								3
L B 11.2 Fachdidaktische Begleitung I (erstes Fachpraktikum) mit Schwerpunkt Wortschatz- und Grammatikvermittlung (Teil der PPS)	2	KO	3								3

Zwischensumme Modul L B 11	4		6						3	3	
-----------------------------------	---	--	---	--	--	--	--	--	---	---	--

Modul L B 12: Vernetzungsmodul 2: Fachdidaktik II

L B 12.1 Fachdidaktik des Lektüreunterrichts in den klassischen Sprachen	2	KO	4								4
L B 12.2 Fachdidaktische Begleitung II (zweites Fachpraktikum) mit Schwerpunkt Textarbeit (Teil der PPS)	2	KO	3								3

Zwischensumme Modul L B 12	4		7								7
-----------------------------------	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--	---

Summe Module 1–12:	56+		94	10	8	14	11	14	14	11	8
---------------------------	-----	--	----	----	---	----	----	----	----	----	---

L B BA Bachelorarbeit	-	3									3
------------------------------	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Summen Gesamt	58+		97	10	8	14	11	14	14	15	11
----------------------	-----	--	----	----	---	----	----	----	----	----	----

§ C19.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Studieneingangsphase (STEOP)
------------------	------------------------------

Modulcode	L B 1
-----------	-------

Arbeitsaufwand gesamt	2 ECTS
-----------------------	--------

Learning Outcomes	<p>Studierende kennen zentrale Werke der lateinischen Literatur. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gattungszugehörigkeit und literaturgeschichtliche Stellung dieser Werke nennen bzw. zusammenfassen, – diese Werke in historische Zusammenhänge einordnen, – grundsätzliche philologische Herangehensweisen an diese Texte beschreiben. <p>Studierende wissen ferner über Inhalte, Aufbau und praktische Durchführung des fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Teils des Lehramtsstudiums Latein und die sich daran knüpfenden Möglichkeiten zur Berufsausübung grundsätzlich Bescheid.</p>
Modulinhalt	Vorstellung zentraler Texte der lateinischen Literatur aus der methodischen Sicht der klassischen Philologie. Vorstellung des Lateinstudiums und seiner konkreten Gegebenheiten an der Univ. Salzburg und im Rahmen der österreichischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung.
Lehrveranstaltungen	L B 1.1 VO Höhepunkte der römischen Literatur (STEOP) (2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp schriftlich und/oder mündlich

Modulbezeichnung	Lateinische Sprache I
Modulcode	L B 2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende verfügen über einen Grundwortschatz des Lateinischen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache, sprachlich an der Klassik orientierte lateinische Texte verstehen und in korrektes Deutsch übersetzen, – lateinische Texte in zunehmender Selbstständigkeit mit dem Ziel durcharbeiten, die eigene Kenntnis von Vokabeln und phraseologischen Wendungen zu erweitern, – lat. Wortformen morphologisch bestimmen, morphologische Kategorien benennen und sämtliche Formen aktiv bilden, – einfache syntaktische Strukturen benennen und aktiv bilden, sowie entsprechende deutsche Texte ins Lateinische übersetzen.
Modulinhalt	Lateinische Literatur in Auswahl (vornehmlich Prosa). Formenlehre und einfachere Syntax des klassischen Lateins. Heranführung an Techniken, Möglichkeiten und Probleme des Übersetzens (D-L und L-D).
Junktimiert mit Schullehrplänen	A1/2/3/4/5/6/8/11/13; C4; D1/2.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 2.1 UE Praxis des Übersetzens A (3 ECTS) (SP)</p> <p>L B 2.2 UE Lateinische Grammatik I (3 ECTS) (SP)</p> <p>L B 2.3 UE Lateinische Grammatik II (3 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp prüfungsimmmanent

Modulbezeichnung	Lateinische Sprache II
Modulcode	L B 3

Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende verfügen über einen erweiterten Wortschatz des Lateinischen. Sie können, aufbauend auf die in Modul L B 2 erworbenen Kenntnisse,</p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachlich an der Klassik orientierte lateinische Texte verstehen und selbstständig in korrektes Deutsch übersetzen, – lateinische Texte selbstständig durcharbeiten, um die eigene Kenntnis von Vokabeln und phraseologischen Wendungen zu erweitern, – alle Morpheme des klassischen Lateins geläufig bilden, – komplexere syntaktische Strukturen des klassischen Lateins benennen und aktiv bilden und entsprechende deutsche Texte ins Lateinische übersetzen, – zu morphologischen und syntaktischen Phänomenen selbstständig Beispiele zu didaktischen Zwecken bilden (Anteil FD), – wesentliche stilistische Phänomene der lateinischen Literatursprache (Figuren, Tropen, Prosarhythmus, wichtige Vers- und Strophenformen) erkennen, benennen, beschreiben, analysieren und für die Textinterpretation heranziehen, – und verfügen über didaktische Werkzeuge, diese Phänomene schulgerecht sowohl theoretisch zu erklären als auch deren Erkenntnis und Heranziehung zur Textanalyse praktisch zu vermitteln (Anteil FD).
Modulinhalt	Lateinische Literatur in Auswahl (Prosa und Dichtung). Lateinische Syntax, Metrik und Stilmittel. Vertiefung der Übersetzungsfähigkeit (D-L und L-D). Ansätze zu didaktischer Umsetzung von Bereichen der Grammatik und Stilistik bzw. Metrik.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A1/2/3/4/5/6/8/9/10/11/13; C4/15; D1/2.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 3.1 UE Praxis des Übersetzens B (3 ECTS) (SP)</p> <p>L B 3.2 UE Lateinische Grammatik III mit fachdidaktischem Anteil (4 ECTS) (SP)</p> <p>L B 3.3 UE Lateinische Grammatik IV mit fachdidaktischem Anteil (4 ECTS) (SP)</p> <p>L B 3.4 VU Lateinische Metrik mit fachdidaktischem Anteil (2 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Soweit nicht prüfungsimmanent: schriftlich und/oder mündlich</p>

Modulbezeichnung	Lateinische Sprache III
Modulcode	L B 4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende verfügen über einen umfangreichen Wortschatz des Lateinischen. Sie können, aufbauend auf die in den Modulen L B 2 und L B 3 erworbenen Kenntnisse,</p> <ul style="list-style-type: none"> – inhaltlich geeignete deutsche Texte unter Berücksichtigung phraseologischer und wesentlicher stilistischer Gesichtspunkte ins Lateinische übersetzen, – zu geeigneten Themen lateinische Texte frei verfassen und dabei auf lexikalische und grammatische Gesichtspunkte fokussierend oder exkludierend Rücksicht nehmen (Bezug zur FD), – stilistische Phänomene der lateinischen Literatursprache geläufig erkennen, benennen, beschreiben, analysieren und für die

- Textinterpretation heranziehen,
- verschiedene Techniken des Übersetzens benennen und selbstständig anwenden, wissen über deren Vor- und Nachteile Bescheid und können für (z.B. schulische) Lehrsituationen auch unter Berücksichtigung inklusivpädagogischer Gesichtspunkte daraus auswählen,
 - wesentliche Punkte der Entwicklung der lateinischen Sprache, besonders der Literatursprache, von den Anfängen bis zum Neulatein beschreiben und Texte aus verschiedenen sprachgeschichtlichen Epochen auf Abweichungen von der klassischen Sprachnorm analysieren,
 - wesentliche Funktionsweisen des metaglossen Transfers (Phänomene der Mehrsprachigkeit) erkennen, beschreiben und mit didaktischen Situationen in Verbindung bringen.

Modulinhalt	Vervollständigung der Grammatik- und Stilistikkenntnisse und Erarbeitung zunehmender Geläufigkeit im Verfassen lateinischer Texte. Abrundung der in den Modulen L B 2 und L B 3 erworbenen Übersetzungskompetenz durch Erweiterung auf verschiedene Übersetzungstechniken, Reflexion über dieselben und Heranführung an ihre didaktische Umsetzung. Ausdehnung der passiven Sprachbeherrschung auf weitere Stufen der lateinischen Sprachgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf dem Spät- und Mittellatein.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A1/2/3/4/5/6/8/10/11/13; C4/15/17; D1/2/4.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 4.1 KO Lateinische Stilistik I (3 ECTS) (SP)</p> <p>L B 4.2 KO Lektürekurs: Techniken und Didaktik des Übersetzens (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>L B 4.3 VO Lateinische Sprache der Spätantike und des Mittelalters (3 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Soweit nicht prüfungsimmanent: schriftlich und/oder mündlich</p>

Modulbezeichnung	Modul 5 (mit Modulprüfung): erste Fachprüfung
Modulcode	L B 5
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> – Autoren und Werke der lateinischen Literatur der Antike nennen und beschreiben, in literaturgeschichtliche Zusammenhänge (histor. Hintergrund, Gattungsgeschichte etc.) einordnen, – sich in eigenständiger Lektüre umfangreichere Texte der römischen Literatur gemäß vorgegebenem Kanon erschließen, diese verstehen, ins Deutsche übersetzen und mit literaturgeschichtlichem Wissen in Beziehung setzen.
Modulinhalt	Die römische Literaturgeschichte von den Anfängen bis zum Beginn der Spätantike. Kanon von zentralen, im Original zu lesenden Werken bzw. Werkteilen.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A1/2/3/9/10/11/13; B4; C3/4/5/7/9/12; D1/2/4.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 5.1 VO Geschichte der römischen Literatur I (2 ECTS)</p> <p>L B 5.2 VO Geschichte der römischen Literatur II (2 ECTS)</p>

L B 5.3 Selbständige Lektüre laut Kanon (3 ECTS)

Prüfungsart	Schriftliche Modulprüfung bestehend aus einem übersetzungs- und einem literaturgeschichtskompetenzorientierten Teil
-------------	---

Modulbezeichnung	Lateinische Literatur I
Modulcode	L B 6
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende werden an den interpretatorischen Umgang mit lateinischen Texten herangeführt und erweitern das bereits erworbene literaturgeschichtliche Wissen auf die Spätantike und das Mittelalter. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Werke beschreiben, philologische Zugangsweisen zu denselben (wie z.B.: Narratologie, Gender-Philologie etc.) nachzeichnen, insbesondere ausgewählte Passagen in angeleiteter Weise interpretieren und diese Werke und gegebenenfalls ihre Rezeptionsgeschichte in Bezug zu bereits erworbenem literaturgeschichtlichem Wissen setzen, – grundsätzliche Formen philologischen Herangehens an Texte nachvollziehen, beschreiben und in angeleiteter Weise auf einen konkreten Text selbst anwenden, – wesentliche Hilfsmittel philologischen Arbeitens aus den Bereichen des Bibliographierens, Zitierens, der Nachschlagewerke und der praktischen Bibliotheksbenutzung benennen, auffinden und sinnvoll anwenden (Medienkompetenz), – zu einem Thema geringer Komplexität einen methodisch und formal korrekten wissenschaftlichen Text unter Anleitung und unter Benützung der erforderlichen Hilfsmittel verfassen.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A12; B1–8; C1–17; D1/2/3/5.
Modulinhalt	Grundrisse der lat. Literaturgeschichte der Spätantike und des Mittelalters. Hinführung zu vertiefendem Umgang mit Autoren und Werken. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 6.1 VO Geschichte der lat. Literatur der Spätantike und des Mittelalters (3 ECTS)</p> <p>L B 6.2 VO Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur I (2 ECTS)</p> <p>L B 6.3 PS Literarisches Proseminar (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Soweit nicht prüfungsimmmanent: Schriftlich und/oder mündlich.</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für L B 6.3 PS Literarisches Proseminar:</p> <p>Ergänzungsprüfung aus Griechisch</p> <p>Modul L B 2 Lateinische Sprache I</p> <p>L B 3.1 UE Praxis des Übersetzens</p> <p>L B 3.4 UE Lateinische Metrik</p>

Modulbezeichnung	Lateinische Literatur II
Modulcode	L B 7
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS

Learning Outcomes	<p>Studierende vertiefen ihren interpretatorischen Umgang mit lateinischen Texten. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Werke beschreiben, philologische Zugangsweisen zu denselben (wie z.B.: Narratologie, Gender-Philologie etc.) nachzeichnen, insbesondere ausgewählte Passagen zunehmend selbstständig interpretieren und diese Werke und gegebenenfalls ihre Rezeptionsgeschichte in Bezug zu bereits erworbenem literaturgeschichtlichem Wissen setzen, – in angeleiteter Weise und im Rahmen einer Generalfragestellung zu einem lateinischen Text konkrete wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch korrekt, unter selbstständiger Anwendung der nötigen Hilfsmittel, einen Weg zu deren Lösung finden, – Präsentationen vertiefter Untersuchung lateinischer Texte perzipieren, reflektieren und in kritischer Weise zum Ausgangspunkt für die Präsentation eigener wissenschaftlicher Resultate nehmen, (Medienkompetenz: digikompP C1) – über die Möglichkeit zur Umsetzung wissenschaftlichen Denkens und Vorgehens in der Schule und zur Heranführung von Schülern und Schülerinnen an (vor)wissenschaftliche Arbeitsweisen reflektieren (Anteil FD). (MP: digikompP B1)
Modulinhalt	Detailbetrachtung lateinischer Texte und Autoren, sowohl durch Perzeption von Lehrvorträgen als auch durch eigenständige Versuche, lateinische Texte wissenschaftlich zu bearbeiten. Kritische Auseinandersetzung mit Werken der Sekundärliteratur.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A3/4/5/6/7; B1–8; C1–17; D1–5;
Lehrveranstaltungen	<p>L B 7.1 VO Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur I (2 ECTS)</p> <p>L B 7.2 VO Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur II (3 ECTS)</p> <p>L B 7.3 SE Lateinisches literarisches Seminar A mit fachdidaktischem Anteil (5 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Soweit nicht prüfungsimmmanent: Schriftlich und/oder mündlich.</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Für L B 7.3 SE Lateinisches literarisches Seminar A:</p> <p>Modul L B 3 Lateinische Sprache II</p> <p>L B 6.3 PS Literarisches Proseminar</p>

Modulbezeichnung	Lateinische Literatur III
Modulcode	L B 8
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende runden ihre exemplarische Vertiefung in lateinische Werke und Autoren ab und gelangen zum eigenständigen Verfassen wissenschaftlicher Texte. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Werke beschreiben, philologische Zugangsweisen zu denselben (wie z.B.: Narratologie, Gender-Philologie etc.) nachzeichnen, insbesondere ausgewählte Passagen unter Bezugnahme auf Sekundärliteratur interpretieren und diese Werke und gegebenenfalls ihre Rezeptionsgeschichte in Bezug zu bereits erworbenem literaturgeschichtlichem Wissen setzen,

- im Rahmen einer Generalfragestellung zu einem lateinischen Text konkrete wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch korrekt und unter Anwendung der nötigen Hilfsmittel selbstständig einen Weg zu deren Lösung finden,
- die so erarbeiteten Resultate in freiem Vortrag strukturiert und verständlich präsentieren. (Medienkompetenz, MP) digi.kompP C1

Modulinhalt	Detailbetrachtung lateinischer Texte und Autoren. Selbstständiger und methodisch korrekter Umgang mit lateinischen Texten. Kritische Auseinandersetzung mit Werken der Sekundärliteratur.
Junktimiert mit Schullehrplänen	A3/4/5/6/7; B1–8; C1–17; D1–5.
Lehrveranstaltungen	L B 8.1 VO Texte, Gattungen, Epochen der lat. Literatur II (3 ECTS) L B 8.2 SE Lateinisches Seminar B (5 ECTS) (MP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp Soweit nicht prüfungsimmanent: Schriftlich und/oder mündlich.
Voraussetzung für Teilnahme	Für L B 8.2 SE Lateinisches literarisches Seminar B: L B 5 Erste Fachprüfung (Modulprüfung)

Modulbezeichnung	Lateinische Literatur im Kontext I
Modulcode	L B 9
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werke lateinischer Literatur mit zentralen thematischen, literatur- und kulturgeschichtlichen Traditionen in Beziehung setzen, – grundsätzliche Funktionsweisen des Mythos und wichtige Mythen beschreiben, deren unterschiedliche Ausprägungen in Werken der lateinischen Literatur erkennen und interpretieren, – selbst Mythenrezeption erkennen, beschreiben, gemäß ihren Mechanismen analysieren und hermeneutisch deuten, – wesentliche Bereiche der römischen Alltagskultur beschreiben, differenzierend mit verschiedenen gegenwärtigen Kulturerscheinungen in Beziehung setzen (Interkulturalität) und dieses Wissen für die Textinterpretation auswählend und beurteilend einsetzen, – zentrale Werke der griechischen Literatur benennen und beschreiben und je nach Schwerpunktsetzung ausgewählte Passagen eher sprachlich oder eher inhaltlich bzw. kontextbezogen erfassen.
Modulinhalt	Antiker, v.a. griechischer Mythos und seine Rezeption. Römische Kulturgeschichte, bezogen auf die späte Republik und die Kaiserzeit; Grundzüge der griechischen Literaturgeschichte.
Junktimiert mit Schullehrplänen	B1/2/3/4/6; C2/3/4/5/6/11.
Lehrveranstaltungen	<p>L B 9.1 VO Antiker Mythos und seine Rezeption (3 ECTS)</p> <p>L B 9.2 VO Römische Kulturgeschichte (2 ECTS)</p> <p>L B 9.3 VO/UE/KO/PS aus dem Bereich Griechische Sprache / Literatur (3 ECTS)</p>

Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp Sofern nicht prüfungsimmanent: Schriftlich und/oder mündlich.
--------------------	--

Modulbezeichnung	Lateinische Literatur im Kontext II (Wahlmodul)
Modulcode	L B 10
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	Studierende vertiefen, je nach der Wahl ihrer Schwerpunktsetzung, ihr Wissen auf den Gebieten benachbarter Disziplinen, spezieller Bereiche der Philologie oder Hilfswissenschaften (Paläographie, Kodikologie, Editionsphilologie, Gräzistik, antike Philosophie, römische Geschichte, Geschichte der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit, Archäologie, Kunstgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik, Indogermanistik, allgemeine oder vergleichende Literaturwissenschaft, Museumspädagogik) und können dieses Wissen zur umfassenderen wissenschaftlichen Betrachtung lateinischer Texte anwenden. Besonders angeregt wird im Hinblick auf schulische Erfordernisse die Teilnahme an mindestens einer Exkursion.
Modulinhalt	Je nach Schwerpunktsetzung.
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 ECTS sind zu wählen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zu facheinschlägigen Zielen - Paläographie, Kodikologie, Editionsphilologie - Gräzistik - Antike Philosophie - Römische bzw. griechische Geschichte - Geschichte der Spätantike, des Mittelalters und der frühen Neuzeit - Archäologie und Kunstgeschichte - Ägyptologie oder Altorientalistik - Indogermanistik - Allg. oder vergleichende Literaturwissenschaft
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Vernetzungsmodul 1: Fachdidaktik I
Modulcode	L B 11
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Studierende kennen die aktuellen Lehrpläne sowie die Rechtsgrundlagen und Leitlinien zur kompetenzorientierten Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Unterrichtsfach Latein. Sie können <ul style="list-style-type: none"> - auf Basis dieser Vorgaben und im Rahmen von Jahres- und Stundenplanungen selbstständig Lehr- und Lernziele formulieren. Sie haben einen Überblick über die fachdidaktische Literatur und kennen die vorhandenen Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien, um sie für ihre Unterrichtsplanung auszuwählen; - unterschiedliche Lehr- bzw. Lernformen (Frontalunterricht, offene Lernformen, Projektarbeit, ...) und Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, ...) benennen, beschreiben und diese hinsichtlich ihrer

Anwendungsmöglichkeiten im Lateinunterricht kritisch analysieren. Sie sind mit Methoden der Vermittlung von Wortschatz und Grammatik vertraut und können aufbauend auf in Modul 2 erworbenen Kompetenzen eigenständig leistungsdifferenzierte und kompetenzorientierte Lern- und Übungsmaterialien hierfür entwerfen. digi.kompP C1, E1) Durch gezielt eingesetzten Sprachenvergleich und durch Sprachreflexion sind die Studierenden in der Lage, die Sprachkompetenz von Lernenden auch in der Unterrichtssprache zu unterstützen und allgemeine metasprachliche Kompetenzen zu fördern,

- durch die Vernetzung der Fachdidaktik mit der *School of Education* und der Schulpraxis ihre Kompetenzen im Unterricht zum Einsatz bringen.

Modulinhalt	Vermittlung gesetzlicher und pädagogischer Grundlagen für eine eigenständige und reflektierte Unterrichtsplanung sowie verschiedener Methoden und Theorien zur Wortschatz- und Grammatikvermittlung mit Beispielen für praktische Umsetzung. Anleitung zum selbstständigen Erstellen von Lehr-, Lern- und Übungsmaterialien. Anwendung pädagogischen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens in konkreten Unterrichtssituationen durch die Vernetzung mit der Schulpraxis und der <i>School of Education</i> .
Lehrveranstaltungen	L B 11.1 KO Grundlagen der Fachdidaktik in den klassischen Sprachen (3 ECTS) (SP) L B 11.2 KO Fachdidaktische Begleitung I (erstes fachspezifisches Praktikum, Teil der PPS) mit Schwerpunkt Wortschatz- und Grammatikvermittlung (3 ECTS) (SP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp prüfungsimmanent und/oder schriftliche Arbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Modul L B 2 Lateinische Sprache I Für L B 11.2 KO Fachdidaktische Begleitung I (erstes fachspezifisches Praktikum, Teil der PPS): Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 4.3 PR Praktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 4.4 PR Praktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.

Modulbezeichnung	Vernetzungsmodul 2: Fachdidaktik II
Modulcode	L B 12
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	Studierende kennen verschiedene Übersetzungsstrategien und sind sich des Unterschieds von quell- und Zielsprachengerechter Übertragung lateinischer Texte bewusst. Sie kennen aktuelles Lern- und Übungsmaterial zur Vermittlung von Übersetzungskompetenz und sind in der Lage, hierfür eigenständig leistungsdifferenzierte und kompetenzorientierte Materialien zu erstellen (digi.kompP C1, E1).
Studierende können	<ul style="list-style-type: none"> – lateinische Texte für Lernende vorerschließen. Sie haben einen Überblick über verschiedene Interpretationsansätze und können diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf unterschiedliche Textsorten beurteilen. Sie sind in der Lage, Interpretationsfragen sowohl aus vorhandenen Lehrwerken zielgruppengerecht auszuwählen als auch eigenständig zu formulieren, um die Lernenden auch zur Ausbildung von interkultureller Kompetenz und Selbstkompetenz anzuregen, – die Kompetenzen von Lernenden nach den Maßgaben der SKRP überprüfen und gegebenenfalls individuelle Hilfestellungen geben, – aufbauend auf ihre in Modul L B 3 und L B 11 erworbenen Kompetenzen

	<p>eigenständig Schularbeiten für den Elementar- und Lektüreunterricht verfassen bzw. zusammenstellen und beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch die Vernetzung der Fachdidaktik mit der <i>School of Education</i> und der Schulpraxis ihre Kompetenzen im Unterricht zum Einsatz bringen.
Modulinhalt	<p>Vermittlung verschiedener Theorien und Methoden zur Übersetzung, Vorerstellung und Interpretation lateinischer Texte mit Beispielen für praktische Umsetzung. Anleitung zum selbstständigen Erstellen von Lehr-, Lern- und Übungsmaterialien und zum Verfassen und Beurteilen von Schularbeiten nach den Maßgaben der SKRP. Anwendung pädagogischen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens in konkreten Unterrichtssituationen durch die Vernetzung mit der Schulpraxis und der <i>School of Education</i>.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>L B 12.1 KO Fachdidaktik des Lektüreunterrichts in den klassischen Sprachen (4 ECTS) (SP)</p> <p>L B 12.2 KO Fachdidaktische Begleitung II (zweites Praktikum, Teil der PPS) mit Schwerpunkt Textarbeit (3 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp prüfungsimmanent und/oder schriftliche Arbeit</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul L B 3 Lateinische Sprache II</p> <p>L B 12.2 KO Fachdidaktische Begleitung II (zweites Praktikum, Teil der PPS): Bei erstmaliger Teilnahme ist eine gemeinsame Absolvierung mit BW B 5.3 PR Vertiefungspraktikum A (Teil der PPS) bzw. BW B 5.4 PR Vertiefungspraktikum B (Teil der PPS) verpflichtend.</p>

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Modulcode	L B 13
Arbeitsaufwand gesamt	3 ECTS
Learning Outcomes	<p>Studierende sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> – thematisch ausgehend von einem der Seminare eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und unter Anleitung einen Weg zu deren Klärung zu beschreiben, – in der schriftlichen Arbeit Forschungspositionen zu beurteilen und diese mithilfe der erworbenen Kompetenzen der Module L B 1 – L B 5 und L B 6 – L B 10 sowie gegebenenfalls L B 11 und L B 12 zu reflektieren. (MP: digi.kompP C2)
Modulinhalt	<p>Abfassung einer Bachelorarbeit aus dem Gebiet der Latinistik (Medienkompetenz). Ein alffälliger fachdidaktischer Anteil der Arbeit darf bis zu 1/3 des Gesamtumfangs betragen. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen von einem der Seminare L B 7.3 oder L B 8.2 zu verfassen.</p>
Prüfungsart	Schriftliche Arbeit (3 ECTS)
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul L B 5 Erste Fachprüfung</p> <p>Modul L B 6 Lateinische Literatur</p>